

Das traditionsreiche „Landesgeschichtliche Kolloquium“ ist das wissenschaftliche Forum des Lehrstuhls für Mittelalterliche Geschichte I und der Abteilung Landesgeschichte. Die Spannweite der Themen ergibt sich aus den Schwerpunktsetzungen in Forschung und Lehre am Lehrstuhl und an der Abteilung Landesgeschichte. Die Beiträge sollen nicht nur ein Forum für die Diskussionen am Lehrstuhl bieten, sondern sind auch als sinnvolle Ergänzung zu den Lehrveranstaltungen konzipiert. Studierende sind deshalb vom ersten Semester an herzlich willkommen!

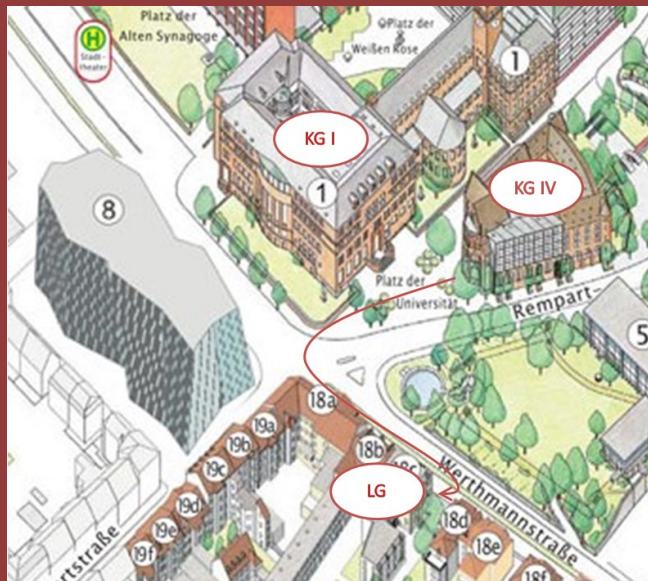
**Abbildung Vorderseite:** Eintrag zum Freiburger Stadtrecht im Tennenbacher Güterbuch  
Archivsignatur: GLA KA 66-8553 fol. 76r

**Abbildung Rückseite:** Freiburger Stadtsiegel der Verfassungsänderungsurkunde von 1248.  
Archivsignatur: Stadtarchiv Freiburg A 1 Va, 1248 Mai

**Veranstalter:**

Prof. Dr. Jürgen Dendorfer  
Dr. Heinz Krieg

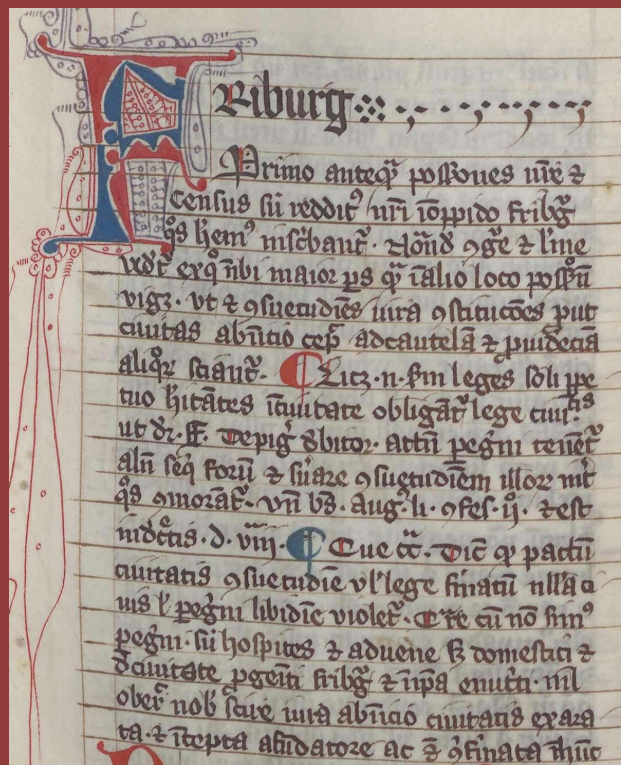
Lehrstuhl für Mittelalterliche Geschichte I  
und Abteilung Landesgeschichte  
Werthmannstraße 8  
79098 Freiburg i. Br.



# Landesgeschichtliches Kolloquium

des Lehrstuhls für  
Mittelalterliche Geschichte I

Wintersemester 2019/20



**Dienstags, 18–20 Uhr**  
**Bibliothek der Abteilung Landesgeschichte,**  
**Werthmannstr. 8.**

**22.10. – Johannes Krämer, M.A.**

Bernhard von Kraiburgs Bericht  
 über die Landshuter Hochzeit des Jahres 1452 –  
 ein Fund aus dem erzbischöflichen Archiv

**29.10. – Benjamin Torn, M.A.**

Diplomatie oder nicht Diplomatie?  
 Methodische Überlegungen zur Erforschung  
 hochmittelalterlicher ‚Außenpolitik‘

**05.11. – Dr. Simon Groth (Frankfurt/Bonn)**

„Der Bruch mit dieser Vergangenheit muss  
 ein vollständiger sein“. Der Feudalismus als Zukunft  
 der Vergangenheit in der Mittelalterforschung der DDR

**12.11. – Dr. Valerie Schoenenberg, Dr. Andre  
 Gutmann**

Die Frühgeschichte der Stadt Offenburg –  
 Neuere Forschungen aus Archäologie und Geschichte

**19.11. – Lars Schulze**

Verwandtschaft und Funktion –  
 Die Genealogien des Annalista Saxo

**26.11. – Max Wohltmann, B.A.**

Der Ritter im Dienste der Nation. Eine Problemge-  
 schichte der deutschen und französischen Mittelalter-  
 forschung des 19. und 20. Jahrhunderts

**03.12. – Dr. Marco Tomaszewski**

„Das löbliche Gewerbe“ – Entwurf  
 einer kulturgeschichtlichen Perspektive auf  
 das St. Galler Leinwandgewerbe (15.–18. Jahrhundert)

**10.12. – Dr. Hendrik Baumbach (Marburg)**

Die Analyse legitimierender politischer Sprache  
 in den englischen Bischofsurkunden und -briefen  
 aus der ersten Hälfte des 12. Jahrhunderts

**07.01. – Daniel Schuhmacher, M.A.**

Wer regiert in Westfranken und warum? – Legitima-  
 tionshandlungen König Odos v. Paris und  
 Karls III. ‚des Einfältigen‘

**14.01. – Johannes Waldschütz, M.A. (Stockach)**

Wer tradierte wie an wen? Kauf, Leihe, Tausch und  
 Schenkung im Schaffhauser Allerheiligenkloster

**21.01. – Prof. Dr. Jürgen Dendorfer,  
 Dr. Boris Bigott (Stuttgart), Johannes Krämer, M.A.**

Das Badische Klosterbuch (Projektvorstellung)

**28.01. – Johannes Luther, M.A. (Zürich)**

Knotenpunkte der Macht. Die Vernetzung  
 burgundischer Bischöfe im Hochmittelalter  
 am Beispiel der Erzbischöfe von Vienne

**04.02. – Prof. Dr. Dietmar Schiersner (Weingarten)**

Damenstifte und Domstifte – Stiftsdamen und Domher-  
 ren. Gemeinsamkeiten und Unterschiede zweier Le-  
 bensformen in der Frühen Neuzeit

**11.02. – Dr. Andreas Büttner (Heidelberg)**

Geld, Gnade, Gefolgschaft. Die Monetarisierung  
 der politischen Ordnung im 12. und 13. Jahrhundert